

Georgien und Armenien



Als Gott das Land an die Völker verteilte, verspäteten sich die Georgier. Zuerst zürnte der Herr, denn alles Land war bereits verteilt. Doch die Fröhlichkeit und der Charme der Abgesandten dieses Volkes versöhnten ihn, und er schenkte den Georgiern den Flecken Erde, den er eigentlich sich selbst vorbehalten hatte. Wenn man das Land kennenlernt, kann man sich vorstellen, dass es so, wie es die Legende berichtet, gewesen sein könnte. Denn Georgien hat eigenständig ausgeprägte kultur- und kunstgeschichtliche Besonderheiten (zahlreiche sind UNESCO-Weltkulturerbe), meist solche der georgischen orthodoxen Kirche, die bereits 337 Staatsreligion wurde. Eingebettet sind diese kulturellen Schätze in eine großartige Gebirgslandschaft. Entdecken Sie mit uns dieses bedeutende Land am Rande Europas und lassen Sie sich von dessen Schönheit begeistern.

Reiseverlauf:

1.Tag: Abflug ab Deutschland

2. Tag: Ankunft in der Hauptstadt Tbilissi

Früh morgens landen Sie in der Hauptstadt und größten Stadt Georgiens, in Tbilissi. Nachdem Ihr Reiseleiter Sie begrüßt hat und Sie im Hotel eingekcheckt haben, beginnt Ihre spannende Reise durch den Kaukasus mit einem ersten Stadtrundgang. Sie beginnen an der Metechi-Kirche, dem Gründungsplatz der Stadt, und sehen weiterhin die Prunkstücke der Altstadt mit den Schwefelbädern von georgischen orthodoxen und armenischen gregorianischen Kirchen, Synagogen und türkischen Moscheen. In der Schatzkammer des Historischen Museums sehen Sie dann eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Sie werden die heilige Dreieinigkeitskathedrale, die größte Kathedrale im Kaukasus, und die Narikala Festung besuchen. Schließlich führt die Tour zum Rustaweli Prospekt mit vielen verschiedene Kunstgalerien und Cafés, die eine kosmopolitische Atmosphäre versprühen. Dann fahren Sie zum ethnographischen Freilichtmuseum. Den ersten Tag runden Sie mit einem typisch georgischen Abendessen ab. **(F/A)**

3. Tag: Der Osten und Weine

Nach dem Frühstück fahren Sie in den Ost-Georgien nach Kachetien, dem Weinanbaugebiet des



Landes. Zunächst besuchen Sie in der Stadt Telavi die Alaverdi Kathedrale (XI.), das Haus-Museum vom König von Kachetien Erekle der II. und den Weinkeller und das Haus-Museum von Al. Tschawtschawadse in Tsinandali. Der nächste Ort ist der Schuchmann Wein Keller, wo Sie Gelegenheit haben, die besten georgischen Weine zu probieren. Außerdem besuchen Sie das Gremi Kloster aus dem 16. Jahrhunder, das aus der königlichen Zitadelle

und der Kirche des Erzengels besteht. Ihr nächstes Ziel, das Nekresi Kloster, befindet sich in einer fantastischen Natur, eingebettet in umliegenden Bergen. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Tibilissi.

4. Tag: Der Große Kaukasus

Heute geht es immer höher hinaus, denn Sie unternehmen einen Tagesausflug in den großen Kaukasus. Auf der geschichtsträchtigen Georgischen Heerstraße geht es zum Kreuzpass (2379 m) und entlang des Terek-Flusses zum Dorf Kasbegi (1740 m) vor dem schneebedeckten Kasberg (5047 m). Unterwegs Besichtigung der Kirchenburg Ananuri. Von Kasbegi aus Wanderung hin und zurück (ca. 3,5 Stunden) oder Fahrt (optional) nach Gergeti zur malerisch gelegenen Hl. Dreifaltigkeitskirche. Abends sind Sie zurück in Tibilissi.

5. Tag: Bolnisi Sioni und Dmanisi

Heute fahren Sie nach Bolnisi, dem damaligen Katharinenfeld und der größten deutschen Siedlung in Georgien. Hier sehen Sie die lutheranisch-evangelische Kirche, in der seit 2007 wieder jeden Sonntag Gottesdienste in schwäbischen Dialekt von deutschen Siedlern gehalten werden. Außerdem sehen Sie die einzige verbliebene dreischiffige Basilika aus dem 5. Jh. und die größte Basilika ihrer Zeit, mit einer der ältesten Inschriften. Danach fahren Sie nach Dmanisi an der Seidenstraße zu den Ausgrabungen, wo die Überreste des ersten Europäers entdeckt wurden. Die Wissenschaftler haben festgestellt, dass der in Dmanissi gefundene Homo Erectus 1,8-1,7 Million Jahre alt ist. Fahrt zurück zu Tbilissi. Außerdem besichtigen Sie die Basilika aus dem 7. Jh., die Bischofssitz war.

6. Tag: Mzcheta, Upliszi und Kutaisi

An einer Kreuzung historischer Handelswege liegt Mzcheta, UNESCO Weltkulturerbe und alte Hauptstadt des georgischen Königreichs aus dem 3. Jahrhundert v. Chr. Heute ist sie das religiöse Zentrum der georgisch orthodoxen Kirche. Hier besuchen Sie das Dschwari Kloster (6. Jh.) und die Swetizchoweli-Kathedrale. Weiter geht es in die Stadt Gori, die von einem der größten Könige von Georgien, David dem Erbauer (1089-1125), gegründet wurde. Auf dem Weg besuchen Sie Samtawisi, eine georgisch-orthodoxe Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert. Das erste Kloster an dieser Stelle wurde von dem assyrischen Missionar Isidor im Jahre 572 gegründet. Sie werden außerdem das

Haus-Museum von Joseph Stalin in Gori besuchen. Danach fahren Sie nach Uplisziche, eine alte im Fels gehauene Stadt im Ost- Georgien und eine der ältesten Siedlungen Georgiens. Es ist auf dem felsigen linken Ufer des Flusses Mtkwari errichtet und enthält verschiedene Strukturen aus dem 2. Jahrtausend v. Chr. bis zum Spätmittelalter und bildet eine einzigartige Kombination verschiedener Kulturen. Weiter geht es Richtung Westen nach Kutaisi.

7. Tag: Tagesexkursion zum Großen Kaukasus

Heute fahren Sie in die landschaftlich wohl schönste Region Georgiens, nach Ratscha. Sie fahren zum Dorf Nikortsminda, wo Sie die Nikortsminda Kathedrale aus XI. Jahrhundert besuchen. Nikortsminda ist bekannt als das unvergleichbare Beispiel für die filigrane georgische Kirchenarchitektur. Es ist reich an Verzierungen und Steinschnitten, die asymmetrisch strukturiert sind. Unterwegs besuchen Sie zwei Seen, den Tkibuli Stausee und den Schaori See. Ein Picknick in der Natur rundet den Tag ab. Am späten Nachmittag Fahrt zurück nach Kutaisi. **(F/M/A)**

8. Tag: Klöster und Kurorte

Die zweitgrößte Stadt Georgiens erwartet Sie. Sie besichtigen den Tempel Bargati und das Kloster Gelati, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Das kleinere Kloster Motsameta, am Rand des Berges gelegen, ermöglicht Ihnen einen tollen Ausblick auf die umliegende Landschaft. Auf der Weiterfahrt Stopp bei der Sataplia-Höhle (Dinosaurier-Fußabdrücke); Weiterfahrt durch den Borjomi-Kharagauli-Nationalpark bis nach Bakuriani. **(F/A)**



9. Tag: Armenien/ bis nach Jerewan

Heute steht ein Länderwechsel an. Sie überqueren die Georgisch-Armenische Grenze bei Sadakhlo. Hier im Norden Armeniens entstanden im Mittelalter zahlreiche Klöster. Zwei der bedeutendsten Klöster, das Hagartsin und das Sanahin Kloster, werden Sie heute besichtigen. Weiter geht es über den Höhenkurort Dilidshan und zum Sewansee, der auch die „Blaue Perle“ Armeniens genannt wird, bis nach Jerewan. **(F/A)**

10. Tag Stadtrundgang in Jerewan

Sie sind den ganzen Tag in der Stadt Jerewan unterwegs und besichtigen u.a. die Handschriftensammlung Matenadaran, die einen unglaublichen hohen Wert in der armenischen Kulturgeschichte darstellt, das Paradjanow Museum und die Festung Erebuni, die der Stadt Ihren Namen gab. **(F/A)**

11. Tag: Biblische Riesen

Sie sind dem Riesen heute ganz nah, denn Sie fahren gen Süden in die Araratebene zu dem berühmten Kloster und Wallfahrtsort Chor Virap. Hier erhebt sich vor Ihnen majestätisch der biblische Riese Ararat (5.000 m). Ein unglaubliches Panorama! Dann geht es durch die Schlucht von Amaghu-Schlucht zum wunderschön gelegenen Kloster Noravank aus dem 10. Jahrhundert: eine Oase zwischen den Bergen. Den Tag schließen Sie mit einem Besuch einer Weinkellerei in der berühmten Weinregion Areni ab. Nachmittags Rückfahrt nach Jerewan. **(F/A)**

12. Tag: Sewansee und Selim-Pass

Sie fahren entlang der wilden Ufer des Sewansees. Auf einer Halbinsel im 2.000 Meter hoch gelegenen Sewansee befindet sich das gleichnamige Kloster. Mehr als 200 Stufen führen hinauf, und jeder Schritt lohnt sich. Die Reise geht weiter gen Süden über die Berge zum beeindruckenden Selim-Pass von 2410 Metern. Hier besuchen Sie Überreste einer alten Karawanserei aus dem Jahre 1332. Gegen Nachmittag fahren Sie zurück nach Jerewan. **(F/A)**

13. Tag: Klassischer Tempel Garni und Kloster Geghard

Zum Abschluss Ihrer Reise erwarten Sie noch zwei Höhepunkte. Östlich der armenischen Hauptstadt befindet sich der herrliche hellenistische Sonnentempel von Garni im ionischen Stil aus dem 1. Jahrhundert mit seinen 24 ionischen Säulen. In der Azatschlucht werden Sie in dem beeindruckenden steinernen Kloster Geghard aus dem 13. Jahrhundert mit Gesängen begrüßt. **(F/A)**

14. Tag: Abreise

Es geht zurück über die Grenze nach Georgien und weiter in die Hauptstadt Tbilissi. Sie werden zum Flughafen gefahren und fliegen zurück nach Deutschland. **(F)**

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns vor

Preise

Ab 25 Personen	ab € 1.799,-
Ab 30 Personen	ab € 1.749,-
EZ-Zuschlag:	€ 499,-

Die Preise basieren auf Flugtarifen Sep. 2013 je nach Flugverfügbarkeit pro Person im Doppelzimmer

½ Doppelzimmer auf Anfrage

* Sollte in Ausnahmefällen bis 4 Wochen vor Reisebeginn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, sagen wir spätestens dann diese Reise ab oder führen diese gegen einen geringen Aufpreis mit weniger Teilnehmern durch.

Inklusive:

- Linienflug mit Türkisch Airlines o.ä. (je nach Verfügbarkeit) ab/bis Frankfurt inkl. in Deutschland fälliger Steuern
- Rundreise in klimatisierten, landesüblichen Fahrzeugen wie beschrieben
- Übernachtung in Hotels der gehobenen Kategorie (4-Sterne)
- Halbpension (F=Frühstück, A = Abendessen)
- Besichtigungen, Ausflüge und Eintritte laut Reiseverlauf
- Deutschsprachiger Reiseleiter
- 1x Reiseliteratur pro Zimmer (Nelles Guide)
- 4-seitiger Faltflyer DINA 4 zur Verkaufsförderung Auflage 250 Stück
- 1x Freiplatz im Einzelzimmer ab 25 Vollzahlern

Exklusive:

- Trinkgelder (ca. 3-4 € p. P./ Tag)
- Reisenebenkosten für Getränke und zusätzliche Verpflegung (ca. € 100,- bis € 150,-)
- Versicherungen

Einreise:

Die Einreise nach Georgien und Armenien ist für deutsche Staatsangehörige visumsfrei. Jeder Teilnehmer benötigt einen Reisepass, der bei Ausreise noch mindestens sechs Monate gültig ist.